

**Bewerbungs-
zeitraum für 2021
bis zum
15. März
verlängert!**

Aufnahmevoraussetzungen

Mittlerer Bildungsabschluss und abgeschlossene Berufsausbildung nach Bundes- oder Landesrecht
oder

Mittlerer Bildungsabschluss und eine für die Zielsetzung der Fachrichtung einschlägige Berufstätigkeit in einem sozialpädagogischen Arbeitsfeld
oder

Fachhochschulreife (schulischer Teil)

oder

Hochschulreife

Bewerber*innen müssen bei Beginn der Weiterbildung eine einschlägige sozialpädagogische Praxistätigkeit/ein Praktikum im Umfang von mind. 150 Zeitstunden nachweisen.

(Gilt nicht für SPA, da Praxiszeiten angerechnet werden.)



Kosten

Der Besuch der Fachschule ist schulgeldfrei.

Für die Durchführung besonderer Unterrichtsaufgaben (Kennerlertage, Exkursionen, Projekte) können Kostenbeiträge anfallen.

Während der Weiterbildung kann Förderung im Rahmen des Aufstiegs-BAföG beantragt werden.

(www.aufstiegs-bafoeg.de)

Bewerbung

Bewerbungsfrist

Bewerbungen für das folgende Schuljahr erfolgen in der Zeit **vom 1. Februar bis zum 1. März** jedes Jahres. Später eingehende Bewerbungen werden für das Nachrückverfahren berücksichtigt. Da die Aufnahmeanträge erst nach dem Anmeldeschluss am 1. März abschließend bearbeitet werden, ist mit einer ersten Benachrichtigung nicht vor Ende März zu rechnen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Bewerbungsbogen und Informationsmaterial

Bewerbungsbögen stehen auf der Homepage der Schule unter www.bbs-old.de → „Unsere Schule“ → „Anmeldeformulare“ zum Download bereit. Unter dem Menüpunkt „Unser Bildungsangebot“ → „Heilpädagogik/ Sozialpädagogik“ sind Informationen zu den einzelnen Bildungsgängen zu finden.

Einzureichende Bewerbungsunterlagen

1. Bewerbungsbogen, vollständig ausgefüllt und unterschrieben
2. Lebenslauf mit vollständiger Auflistung des schulischen und beruflichen Werdeganges ohne Lichtbild
3. Beglaubigte Kopie des Abschlusszeugnisses des allgemeinen Schulabschlusses und Berufsschulabschlusses und Prüfungszeugnisses
4. Nachweis über erforderliche berufliche Praxiszeiten, Praktika, FSJ, BFD (mindestens 150 Zeitstunden)

*Unvollständige Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden.
Bitte verzichten Sie auf Bewerbungsmappen und Klarsichthüllen.*

Abgabe der Bewerbungsunterlagen

Die Abgabe kann per Post oder persönlich im Schulbüro erfolgen:

**Berufliche Schule des Kreises Ostholstein in Oldenburg
Außenstelle Lensahn**

Dr. Julius-Stinde-Str. 4

23738 Lensahn

Telefon: 04363 9023-0 Fax: 04363 9023-30

E-Mail: lensahn@bbs-old.de

Internet: www.bbs-old.de

Beratung und Abgabe nur an der Außenstelle Lensahn.

Außenstelle Lensahn



Fachschule Fachrichtung Sozialpädagogik

Weiterbildung

zur staatlich anerkannten
**Erzieherin/
zum staatlich anerkannten
Erzieher**

Stand 02/2021

Berufliche Schule
des Kreises Ostholstein in Oldenburg
Lensahn



Ziele der Weiterbildung

Erzieher*innen nehmen Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsaufgaben für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Menschen mit besonderen Bedürfnissen wahr. Sie arbeiten familienergänzend, -unterstützend oder ersetzend.

Die dreijährige*, vollzeitschulische Weiterbildung befähigt zur selbstständigen und eigenverantwortlichen Arbeit als Fachkraft in verschiedenen sozialpädagogischen Arbeitsfeldern.

Integraler Bestandteil der Weiterbildung ist dabei die Entwicklung einer beruflichen Identität, die neben fachlichen und inhaltlichen Aspekten auch biographische und persönliche Merkmale und vielfältige Kompetenzen zur professionellen Erfüllung der beruflichen Anforderungen einbezieht.

*Hinweis für Sozialpädagogische Assistent*innen

Für Bewerber*innen, die bereits über die Qualifikation zur/ zum SPA verfügen, hat die Weiterbildung eine Dauer von zwei Jahren.

Praxiszeiten aus der SPA-Ausbildung werden angerechnet.

Arbeitsfelder

- Elementarbereich nach § 1 Abs. 2 Nr. 1 & 2 Kindertagesstättengesetz
- Horte und betreute Grundschulen
- Einrichtungen der Jugendsozialarbeit
- Einrichtungen der Jugendhilfe
- Einrichtungen für Menschen mit besonderen Bedürfnissen
- Schulsozialarbeit
- Einrichtungen der pädagogischen Gesundheitsförderung



Inhalte der Weiterbildung

Fachrichtungsbezogener Bereich in 6 Lernfeldern

1. Berufliche Identität und professionelle Perspektiven weiterentwickeln
2. Pädagogische Beziehungen gestalten und mit Gruppen pädagogisch arbeiten
3. Lebenswelten und Diversität wahrnehmen, verstehen und Inklusion fördern
4. Sozialpädagogische Bildungsarbeit in den Bildungsbereichen professionell gestalten
5. Erziehungs- und Bildungspartnerschaften mit Eltern und Bezugspersonen gestalten sowie Übergänge unterstützen
6. Institution und Team entwickeln sowie in Netzwerken kooperieren

Fachrichtungsübergreifender Bereich

- Deutsch/Kommunikation und Sprachbildung
- Wirtschaft/Politik
- Naturwissenschaft/Technik

Unser vielfältiges Wahlpflichtangebot bietet unter anderem

- Assessment
- Natur- & Umweltpolitik
- Interkulturelle Pädagogik
- Gesundheitsbildung

Im Verlauf der Weiterbildung erfolgt eine Vertiefung in einem der Bereiche

- Frühpädagogik
- Jugendarbeit und Jugendhilfe
- Inklusive Pädagogik

Vertiefungsprojekt

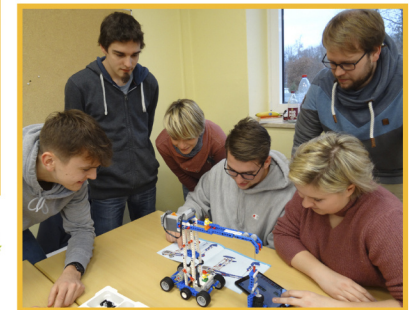
Im Rahmen der Weiterbildung führen die Schüler*innen ein Vertiefungsprojekt durch. Dies erfolgt in Kooperation mit geeigneten Praxisstellen.

Praxiszeiten

Während der Weiterbildung ist in jedem Schuljahr eine mehrwöchige Praxiszeit in Blockform zu absolvieren. Dabei sind zwei verschiedene sozialpädagogische Arbeitsfelder abzudecken. Für alle Schüler*innen ohne Abschluss als sozialpädagogische*r Assistent*in ist eine Praxiszeit im Elementarbereich (Kindergarten oder Krippe) verpflichtend.

Veranstaltungen und Kooperationen

Zu Beginn der Weiterbildung finden Kennenlertage statt. Weiterhin sind im Laufe der Weiterbildung Studientage, Projektwochen, Fachtage, Exkursionen etc. möglich. Wir kooperieren mit diversen Praxiseinrichtungen und sind u.a. Partner der kleinen Forscher SH Ost e.V. Workshops im Bereich früher mathematischer, informatischer, naturwissenschaftlicher & technischer Bildung sind Bestandteil der Weiterbildung.



Abschluss und Weiterbildungsmöglichkeiten

Die Fachschule Fachrichtung Sozialpädagogik schließt mit einer Hausarbeit, schriftlichen Prüfungen in den Lernfeldern 2, 3 und 4 sowie einem Leistungsnachweis in Deutsch/ Kommunikation ab. Nach erfolgreichem Abschluss wird die Berufsbezeichnung „staatlich anerkannte Erzieherin“/ „staatlich anerkannter Erzieher“ sowie der „Bachelor Professional in dem Fachbereich Sozialwesen“ verliehen. Eine berufliche Hochschulzugangsberechtigung nach §39 HSG berechtigt zu einem Studium an Hochschulen. Weiterhin qualifiziert der Abschluss zum Besuch der Fachschule Fachrichtung Heilpädagogik. Mit Versetzung in das dritte Jahr der Weiterbildung kann bei Vorliegen der entsprechenden Voraussetzungen auf Antrag die Berufsbezeichnung „staatlich geprüfte Sozialpädagogische Assistentin“/ „Staatlich geprüfter Sozialpädagogischer Assistent“ zuerkannt werden.